



Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.
Netzwerk Suchthilfe gGmbH

KESH



Besondere Wohnform
der Eingliederungshilfe
für Menschen mit
Suchterkrankung

UNSER NETZWERK

Fachstelle für Suchtvorbeugung

Jugendsuchtberatung

Drogenhilfezentrum

Fachklinik Release - Entwöhnung

Fachklinik Release - Adaption

Fachklinik Release – Nachsorgezentrum

KESH

Ambulante Hilfen

ANKOMMEN IM KESH



Bild: AKJ/NSG

Wir verstehen Drogengebrauch als eine Form der Lebens- und Krisenbewältigung, die auch zu Abhängigkeit und Krankheit führen kann.

Unser Arbeitsansatz der helfenden Beziehungen wird durch das Selbstbestimmungsrecht der einzelnen Bewohner:innen und der Freiwilligkeit des Aufenthaltes in unserer Einrichtung bestimmt. Wir begegnen Ihnen akzeptierend und fachlich und möchten Sie auf Ihrem Weg unterstützen.

Diese Hilfe ist gestützt durch die rechtlichen Bestimmungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG).

AUFNAHMEKRITERIEN KESH

Zielgruppen

Die Einrichtung KESH bietet dreizehn Menschen im Haupthaus und drei Menschen in unserer Außenwohngruppe die Möglichkeit zur Aufnahme.

Grundsätzlich können bei uns erwachsene Männer, Frauen und Paare aufgenommen werden, die sich über eine telefonische oder schriftliche Bewerbung und einem darauf folgenden Infogespräch in der Einrichtung vorgestellt haben.

Wir nehmen (substituierte) Drogenkonsument:innen auf, die sich in einer instabilen psychischen und sozialen Situation befinden und entweder obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Auch haftentlassenen Drogenabhängigen bieten wir eine Aufnahmemöglichkeit.

Wir kooperieren eng mit den umliegenden Bewährungshilfen und Justizvollzugsanstalten.

Die Einrichtung KESH verfügt nicht über eine generelle Anerkennung nach §§ 35/36 BtMG, in begründeten Ausnahmefällen stimmen Staatsanwaltschaften einem Antrag zu. Dies muss jedoch bereits im Vorfeld abgeklärt sein. Zum Zeitpunkt der Aufnahme sollte eine abgeschlossene Entgiftung erfolgt und ein nahtloser Übergang in unsere Einrichtung sichergestellt sein.

AUFNAHMEKRITERIEN KESH

Aufnahmevoraussetzungen

- Eine Kostenzusage nach §113 SGB IX des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe oder eines anderen überörtlichen Sozialhilfeträgers muss vorliegen.
- ggf. Medikationsplan eine Woche vor Aufnahme
- Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Tagesstruktur
- Kein Vorliegen von Suizidalität, Pflegebedürftigkeit, primäre Erkrankungen aus dem psychotischen Formenkreis.



Ihre Ansprechpartnerin:
Evelyn Wodynski
Fon: 02381 924463
Email: ewodynski@netzwerk-suchthilfe.org

WOHNEN UND LEBEN IM KESH



Vertrauen ist die Grundvoraussetzung für das Erreichen von gemeinsam erarbeiteten Zielen und einem ausgefüllten Leben. Wer diesen Grundsatz für sich entdeckt hat, wird feststellen, dass vieles nötig ist, einiges möglich sein kann und dadurch etwas anders wird.

Bei uns bekommen Sie die Möglichkeit wieder Vertrauen aufzubauen und sich auf andere Menschen einzulassen. Dazu gibt es im Laufe eines Tages viele Gelegenheiten, angefangen bei den gemeinsamen Mahlzeiten, über die Arbeitsbereiche und die Gruppenangebote, im Gespräch mit dem/der Einzelbetreuer:in bis hin zu den Freizeitaktivitäten.

WOHNEN UND LEBEN IM KESH



Jede:r Bewohner:in bezieht ein Apartment mit getrenntem Wohn- und Schlafraum, eigenem Bad und Balkon.



Es steht ein kostenloses WLAN zur Verfügung.



AUSSENWOHNGRUPPE KESH

Nach erfolgter Stabilisierung im Haupthaus kann ein Umzug in die Außenwohngruppe erfolgen. Hier können bisher erlernte Fähigkeiten und die gewonnene Stabilität im geschützten Rahmen erprobt werden. Ebenfalls rückt die berufliche Perspektiventwicklung und Wiedereingliederung in der individuellen Förderplanung in den Fokus. Dies kann beispielsweise Praktika in geeigneten Bereichen beinhalten.

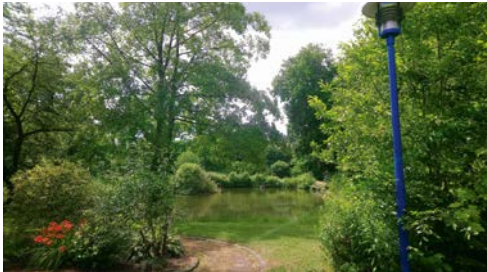
Die Räumlichkeiten dieser Außenwohngruppe befinden sich in der Innenstadt von Hamm. In einer Drei-Zimmer-Wohnung können drei Personen untergebracht werden, die eine Wohnküche und das Bad gemeinsam nutzen.

Die Substitution erfolgt selbständig über den substituierenden Arzt der Einrichtung. Einzelbetreuungsgespräche finden mehrmals in der Woche statt und werden individuell vereinbart.

Im Rahmen der Suchterkrankung arbeiten wir konsequent am Bedarf der Bewohner:innen. Sollte es während des Aufenthaltes in der Außenwohngruppe zu Krisen kommen, ist eine Rückkehr in das Haupthaus nach Absprache möglich.

AMBULANT BETREUTES WOHNEN IM ANSCHLUSS AN DIE BEHANDLUNG IM KESH

Die Einrichtung KESH bietet ihren Bewohner:innen nach Auszug aus dem Haupthaus oder der Außenwohngruppe die Überleitung in ein ambulant betreutes Wohnen an. Hauptziel des ambulant betreuten Wohnens ist es, erreichte Teilziele des bestehenden Gesamtplanverfahrens zu festigen und weitere Ziele zu erarbeiten. Bewohner:innen, die beabsichtigen aus unserer Einrichtung in eine andere Stadt umzuziehen, unterstützen wir bei der Beantragung ähnlicher Maßnahmen am neuen Wohnort.



ANGEBOTE IM KESH

- Individuelle Hilfe- und Lebensplanung
- Case Management über ein Bezugsbetreuungssystem
- Gruppen- und Einzelgespräche
- Krisenintervention und Rückfallarbeit
- Tagesstrukturierung
- Hilfe bei der Alltagsbewältigung und Existenzsicherung
- Gemeinsame Planung der Woche
- Unterstützung im Umgang mit Behörden
- Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildung oder Arbeit
- Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Kooperationen mit Substitutionspraxen und Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen
- Neuorientierung nach Haftaufenthalt
- Ernährungs- und Gesundheitsberatung
- Substitution „im Haus“
- Hausinterne Arztvisite
- Hepatitis-C Behandlungen
- Unterstützung bei der Schuldenregulierung
- bei Bedarf: Vermittlung in Beigebrauchsentgiftungen
- Hilfen bei der Wohnraumbeschaffung

DIE WOCHE IM KESH

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
6:30 - 7:30 Uhr		Substitutions- und Medikamentenvergabe			bis mittags Substitutions- und Medikamentenvergabe	
8:05 - 8:30 Uhr		Frühstück				
8:35 Uhr		Frühbesprechung			10:00 - 11:00 Uhr gleitendes Frühstück	
9:00 - 10:00 Uhr		Tagesstruktur - Küche/Putzen/Ergo/Garten/Wäsche			12:20 - 12:30 Uhr Mittagsmedikation	
10:00 - 10:15 Uhr		Pause				
10:15 - 11:30 Uhr		Tagesstruktur - Küche/Putzen/Ergo/Garten/Wäsche			nur Samstags von 13:00 - 14:00 Uhr Zimmerabnahme	
11:30 - 12:00 Uhr		Pause				
12:00 - 12:15 Uhr		Mittagessen			bis 18:00 Uhr Freizeit	
12:20 - 12:30 Uhr		Mittagsmedikation				
12:30 - 13:00 Uhr		Pause				

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
13:00 - 13:45 Uhr Tagesstruktur Ergotherapie/ Spaziergang	13:00 - 13:45 Uhr Tagesstruktur Blitz Ergotherapie/Sport	13:00 - 13:45 Uhr Freizeit	13:00 - 13:45 Uhr Tagesstruktur Blitz, Themen- zentrierte Gruppe	13:00 - 13:45 Uhr Tagesstruktur Ergotherapie, Spielegruppe	18:00 Uhr Warmes Abendessen	
13:45 - 14:00 Uhr		Pause			18:30 Uhr Abendmedikation	
14:00 - 14:45 Uhr Tagesstruktur Ergotherapie/ Spaziergang	14:00 - 14:45 Uhr Tagesstruktur Ergotherapie/Sport	14:00 - 14:45 Uhr Freizeit	14:00 - 14:45 Uhr Tagesstruktur Themenzentrierte Gruppe	14:00 - 14:45 Uhr Tagesstruktur Ergotherapie, Spielegruppe	21:00 - 24:00 Uhr Nachtmedikation	
14:45 - 18:00 Uhr		Pause			23:15 Uhr Nachtruhe	
18:00 Uhr		Abendessen				
18:30 Uhr		Abendmedikation				
21:00 - 24:00 Uhr		Nachtmedikation, Montags 14-tägige Blutdruckkontrolle				
23:15 Uhr		Nachtruhe				

ZUSÄTZLICHE PROGRAMMANGEBOTE IM KESH

Zusätzliche freiwillige Angebote bieten wir im Bereich KESH-Rädio. Die Einrichtung KESH produziert seit ca. zwölf Jahren eine monatliche Radiosendung zu drogenrelevanten Themenbereichen im Bürgerfunk der Stadt Hamm.

Interessenten an diesem Programmpunkt können im Verlauf ihrer Unterbringung hier einen Qualifizierungskurs Bürgerfunk absolvieren.



RÄUMLICHE UND PERSONELLE AUSSTATTUNG IM KESH

Die Einrichtung KESH befindet sich auf einem Privatgelände des Kirchenkreises Hamm in idyllischer Lage am Stadtrand von Hamm.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Einrichtung vom Hauptbahnhof in 10 Minuten zu erreichen.

Neben den Apartments für die Bewohner:innen gibt es eine technisch gut ausgestattete Gemeinschaftsküche, einen großen Speiseraum, ein Wohnzimmer als Gruppentreffpunkt für alle Bewohner:innen, sowie Räumlichkeiten für die tagesstrukturierenden Angebote und den Freizeitbereich mit Billard, Kicker und Dart.



RÄUMLICHE UND PERSONELLE AUSSTATTUNG IM KESH

Unsere Einrichtung ist an 365 Tagen rund um die Uhr mit mindestens einer MitarbeiterIn besetzt. Die unterschiedlichsten Facetten und psychischen, sozialen und gesundheitlichen Problemstellungen drogengebrauchender Menschen, erfordern das Zusammenwirken verschiedener Professionen. Die interdisziplinäre Zusammensetzung des Teams hat sich in der zurückliegenden Zeit bewährt und die Fachdienststellen teilen sich wie folgt auf:

- + Dipl. Rehabilitationspsychologin
- + Diplom-Sozialpädagog:innen / Sozialarbeiter:innen
- + Sozialarbeiter:innen (B.A.)
- + Suchtberater:innen
- + Exam. Pflegekräfte
- + Ökotrophologin
- + Verwaltungsangestellte
- + Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Wir sind eng im Hilfesystem vernetzt und legen großen Wert auf die kooperative Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Ärzt:innen in der Umgebung, Krankenhäusern, dem hiesigen Jobcenter, Bewährungshilfen, gesetzlichen Betreuer:innen und anderen relevanten Diensten.

DER WEG ZUM KESH



Buslinie 4 ab Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz.
Haltestelle „Caldenhof“



Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V. Netzwerk Suchthilfe gGmbH

KESH

Besondere Wohnform
Caldenhof 28
59063 Hamm

Netzwerk Suchthilfe gemeinnützige GmbH
HRB 5646

Geschäftsführer: Denis Schinner
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Rometsch

Fon 02381.924460

Fax 02381.924466

kesh@netzwerk-suchthilfe.org

www.netzwerk-suchthilfe.org

www.akj-hamm.de
www.netzwerk-suchthilfe.org

Wir sind Mitglied im



DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.

